

KSF 62 verpasst die Meisterrunde in der Bundesliga

03.02.2019

Die in der Bundesliga spielenden Damen vom KSF 62 Wuppertal verpassen am letzten Spieltag um einen Zusatzwertungspunkt die Meisterrunde. Nun geht es mit Wieseck, Aachen-Knickertsberg und Herne in die Abstiegsrunde.

In der Damen-Bundesliga spielen acht Mannschaften gegeneinander. Am Ende einer Saison kegeln die ersten vier Mannschaften den Deutschen Meistertitel aus. Die letzten vier der Tabelle gehen in eine Abstiegsrunde und kämpfen in weiteren vier Spielen gegen den Abstieg in die NRW-Liga.

Trotz eines 3:0 Heimsieges gegen Wieseck verfehlten die Wuppertaler Damen leider ganz knapp den Sprung in die lang ersehnte Meisterrunde. Mit hervorragenden 891 Holz und Tagesbestzahl von Ramona Wilczek (Wieseck) holte der Gegner mit 27 Einzelwertungspunkten bedauerlicherweise einen zu viel. Im direkten Vergleich mit Remscheid (beide 552 Einzelwertungspunkte) haben die KSF 62 Wuppertal durch weniger Auswärtspunkte am Ende leider das Nachsehen. Insgesamt war es aber eine gute Saison der Damen, die zuversichtlich sind den Klassenerhalt zu schaffen, um auch in der kommenden Saison in der Bundesliga auf Punktejagd gehen zu können.

Am 3:0 Heimerfolg gegen Wieseck beteiligt waren: Sylvia Cornelius mit 865 Holz, Corinna Ifland mit 845 Holz, Sarah Ziemke mit 840 Holz, Michaela Oehmichen mit 834 Holz, Nadine Kremer mit 816 Holz und Birgit Sowinski mit 809 Holz.

Weitere Ergebnisse finden Sie im Internet unter: www.wuppertaler-sportkegler.de